

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Colombo bestimmt, und der französische Segler „Cybelle“ (154 Tö.), von Malaga nach Lissabon mit Eisen; am 10. April ein englischer bewaffneter Transportdampfer (etwa 8000 Tö.), tief beladen auf der Fahrt nach Port Said, und ein englischer Hilfskreuzer, Typ „Otway“, von etwa 12 000 Tö., von Alexandrien; am 11. April der bewaffnete englische Dampfer „Imperial Transport“ (4648 Tö.), von Port Said nach Malta; Anfang April nach Aussagen englischer Kriegsgefangener zwei Dampfer von je etwa 5000 Tö. durch Minen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

16. April.

Die Welt Schlacht an der Aisne. — Englands Brotnot. — General Alexejew endgültig zum Oberbefehlshaber sämtlicher russischer Heere ernannt. — Ministerkrisis in Oesterreich-Ungarn.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Großes Hauptquartier, 17. April. (W. T. B.) An der Aisne ist eine der größten Schlachten des gewaltigen Krieges und damit der Weltgeschichte im Gange. Seit dem 6. April hielt ununterbrochen die Feuervorbereitung mit Artillerie und Minenwerfern an, durch die die Franzosen in noch nie erreichter Dauer, Masse und Festigkeit unsere Stellungen sturmreif, unsere Batterien kampfunfähig, unsere Truppen mürbe zu machen suchten. Am 16. April früh morgens setzte von Soupir an der Aisne bis Béthény nördlich von Reims der auf einer Front von 40 Km. mit ungeheurer Wucht von starken Infanteriekräften geführte und durch Nachschub von Reserven genährte, tief gegliederte französische Durchbruchsangriff an. Am Nachmittag warf der Franzose neue Massen in den Kampf und führte starke Nebenangriffe gegen unsere Front zwischen Oise und Condé sur Aisne. Bei dem heutigen Feuerkampf, der die Stellungen ein ebnet und breite, tiefe Trichterfelder schafft, ist die starre Verteidigung nicht mehr möglich. Der Kampf geht nicht mehr um eine Linie, sondern um eine ganze tiefgestaffelte Befestigungszone.